

Protokoll:

Der Ausschuss kritisiert, dass der JHA in der eigentlichen Gremienfolge (BV/0270/2026) nicht berücksichtigt wurde, obwohl die Belange der Kinder und Jugendlichen stark betroffen seien. Die Vorsitzende erläutert hierzu, dass sie hiervon erst nach Rückkehr aus ihrem Urlaub erfahren habe. Der Punkt konnte daher nur kurzfristig in Form einer Tischvorlage auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Es wird ausgeführt, dass der Bau des Feuerwehrgerätehauses nicht zu Lasten der Kinder und Jugendlichen gehen dürfe, die bereits - zumindest für die nächsten Jahre - den Bolzplatz an der Pfaffendorfer Brücke verloren hätten. Der Bestandsschutz der Spiel- und Bolzfläche in Horchheim sei durch die Baumaßnahme gefährdet, die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten seien ungewiss.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ihre volle Berechtigung hätten. Es sei aber in diesen politisch instabilen Zeiten wichtig, dass das Feuerwehrgerätehaus an diesem Standort errichtet wird. Damit werde ein unverzichtbarer Beitrag zum Zivilschutz (z.B. als Leuchtpunkt) auf der rechten Rheinseite geleistet. Im Sinne der Kinder und Jugendlichen soll die Spiel- und Bolzplatzfläche aber weiterhin, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, aufgewertet werden.

Der Ausschuss kritisiert, dass bei Bauprojekten immer wieder auf die Fläche von Spiel- und Bolzfläche zurückgegriffen wird. Er erinnert an seine Forderung, dass die Flächen für Kinder und Jugendlichen nicht weiter verkleinert werden dürfen.

Auf Wunsch des Ausschusses prüft die Verwaltung im Nachgang folgende Fragen:

1. Führt bereits der Bau des Gerätehauses, mit dem die bestehende Spielfläche verändert wird, zum Wegfall des Bestandschutzes, auch wenn die Spielfläche selbst noch nicht verlegt wurde?

Antwort des Baudezernates: Die Spielfläche wird sich mit der Umsetzung des Feuerwehrgerätehauses verändern. Auch das bloße Umsetzen eines Tores oder eine Verkleinerung der Spielfläche sind bereits genehmigungspflichtige Änderungen, da diese Einfluss auf die Schallausbreitung haben können.

2. Ist am 15.06.2026 eine gemeinsame Sitzung von HuFa und Jugendhilfeausschuss möglich?

Antwort des Ratsbüros: Es wird von einer gemeinsamen Sitzung des HuFa und Jugendhilfeausschuss abgesehen und die reguläre Sitzung des HuFa findet am 15.06.2026 statt.